

## Checkliste zur Inbetriebsetzung einer Wärmeübergabestation - Anlage 3.2

Erst nach Erledigung aller aufgeführten Positionen durch den Heizungsbauer, kann die Übergabestation in Betrieb genommen werden.

- Das kundenseitiges Heizungssystem, inklusive Pufferspeicher ist mit enthärtetem Wasser befüllt, Wärmeabnahme ist gegeben.
- Sämtliche Fühler- und Steuerleitungen wurden verlegt. Auf kundenseitigen Feldgeräten (Fühler und Pumpen) aufgeklemmt und auf der Seite der Wärmeübergabestation beschriftet. *Siehe Schema Anlage 1 TAB*
- Die 230 V Versorgungsleitung zur Übergabestation wurde verlegt und kann über einen Sicherungsautomat eingeschalten werden.
- Die Raumbelichtung ist gegeben.
- Die Zugänglichkeit zur Wärmeübergabestation ist gegeben.
- Die Wohnungsübergabestationen wurden einreguliert, die maximale zulässige Rücklauftemperatur beträgt 35°C
- Die komplette Heizungsanlage wurde nach DIN EN 12831 hydraulisch abgeglichen.

Die Kundenanlage wurde gespült und mit Heizungswasser gemäß VDI 2035 gefüllt.

### Zusätzliche Arbeiten

---

---

---

---

---

---

---

---

### Bemerkungen

---

---

---

---

---

---

---

---

Die oben aufgeführten Tätigkeiten wurden ordnungsgemäß durchgeführt.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift SHK-Fachbetrieb